

## ***Narrativen zur Prävention von Radikalisierung im Internet***

von

**Daniele Lenzo  
Colette Marti**

Dokument aus der Internetdokumentation  
des Deutschen Präventionstages [www.praeventionstag.de](http://www.praeventionstag.de)  
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der  
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

---

Zur Zitation:

Daniele Lenzo, Colette Marti: Narrativen zur Prävention von Radikalisierung im Internet, in:  
Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen  
Präventionstages. Hannover 2018, [www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/4222](http://www.praeventionstag.de/dokumentation.cms/4222)

# NARRATIVEN ZUR PRÄVENTION VON RADIKALISIERUNG IM INTERNET

DEUTSCHER PRÄVENTIONSTAG | 12. JUNI 2018, DRESDEN

COLETTE MARTI, NATIONALE PLATTFORM JUGEND UND MEDIEN, BSV

DANIELE LENZO, INTERVENTIONSSTELLE RADIKALISIERUNG & EXTREMISMUS, KAPO ZH



# NATIONALE PLATTFORM JUGEND UND MEDIEN

**Ziel:** Förderung von Medienkompetenzen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Risiken der Mediennutzung.

## Handlungsfelder:

Information &  
Sensibilisierung

Unterstützung  
Stakeholder

Fachliche  
Entwicklung

Zusammenarbeit  
& Vernetzung

## Schwerpunkttehemen:

	2016	2017	2018	2019	2020
Peer Education	■				
Sonderpädagogik	■				
Extremismus und Radikalisierung		■	■		
Sexuelle Gewalt			■	■	
Datenschutz				■	■

# SCHWERPUNKT EXTREMISMUS UND RADIKALISIERUNG

## 1. Entwicklung von Informationsangeboten zur Förderung der kritischen Medienkompetenz

Ziel: Jugendlichen ermöglichen, kritische Medienkompetenz zu entwickeln, insbesondere ein kritischer Blick auf Hate Speech, diskriminierende, extremistische oder manipulative Inhalte (Verschwörungstheorien oder Fake News).

## 2. Unterstützung der Erarbeitung und Verbreitung von Gegenarrativen oder alternativen Narrativen zur extremistischen Propaganda.

Ziel: Jugendlichen, insbesondere jenen die sich von extremistischen Narrativen und Ideologien angezogen fühlen, Gegenarrativen und alternative Narrativen anbieten.

→ NAP | Massnahme 20: Verhinderung von Radikalisierung, insbesondere via Internet, mittels Gegenarrativen und alternativen Narrativen

# GEGENNARRATIVE UND ALTERNATIVE NARRATIVE

## Gegennarrative

- dekonstruieren, de-mystifizieren und diskreditieren direkt die extremistischen Botschaften durch theologische oder ideologische Argumente, durch Humor, die Aufdeckung von Heuchelei, Lügen und Fehlinformationen, usw.
- Neben der Vermittlung von Gegennarrativen gilt es auch den «esprit critique» (Klauser 2016), das kritische Reflexionsvermögen, zu fördern und die richtigen Fragen zu stellen respektive die Jugendlichen dazu anregen, selber die guten Fragen zu stellen und somit Argumente sowie Gegenargumente im dialogischen Sinn zu reflektieren und zu hinterfragen.

## Alternative Narrative:

- fokussieren auf alternative, positive Botschaften «für» anstatt «gegen» etwas.
- beinhalten positive Botschaften über das Zusammenleben, die Offenheit gegenüber Anderen, die soziale Integration und über die Demokratie.

# SCHWERPUNKT EXTREMISMUS UND RADIKALISIERUNG

Auswahl von 4 Projekten im außerschulischen Bereich auf Basis einer Projektausschreibung des BSV im Juni 2017.

## **Auswahlkriterien**

- Projekte arbeiten mit der Methode Gegennarrative und/oder alternative Narrative.
- außerschulisch
- partizipativ

## **Fachliche Begleitung**

Expertengruppe mit ausgewiesenen Expertinnen und Experten in den Bereichen Extremismus, Radikalisierung oder Online-Kommunikation.

# UNTERSTÜTZTE PILOTPROJEKTE

## #WINFLUENCE

1. Teil online

WINFLUENCE

### Projektträger und Partner :

- Jugendinfo Winterthur
- Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention Stadt Winterthur; Kinder und Jugendbeauftragte Stadt Winterthur; Verein JASS (Just a simple scarf)

### Ansatz:

- Zwölf Jugendliche zw. 14 und 18 entwickelten im Rahmen von Improvisations-Workshops Gegen- und alternative Narrativen zu Ausgrenzung und Radikalisierung.
- Produktion von sechs kurzen Motion-Comics, Verbreitung über Facebook, Instagram und Youtube.
- 5 «Social-Media-Winfluencer» treten mit ihren Peers über Social Media in Kontakt und stehen via Jugendapp auch anonym per Chat als Ansprechpartner zur Verfügung.

→ [www.jugendinfo.win/wininfluence](http://www.jugendinfo.win/wininfluence)

→ [www.jass-mit.ch](http://www.jass-mit.ch)

→ [www.facebook.com/realwinfluence](https://www.facebook.com/realwinfluence)

→ [ww.instagram.com/realwinfluence](https://www.instagram.com/realwinfluence)

# UNTERSTÜTZTE PILOTPROJEKTE

## #POSITIVISLAM

1. Teil online

**#POSITIVISLAM**  
Two words, One meaning

### Projektträger und Partner:

- Centre Suisse Islam et Société (CSIS) der Universität Fribourg
- Verein Frislam

### Ansatz:

- Bildung und Betreuung einer zweisprachigen « community » (französisch und italienisch) von jungen muslimischen und nicht-muslimischen Bloggern zwischen 18 und 30 Jahren.
- Die Blogger redigieren kurze Artikel, posten kurze Videoclips und interagieren mit den Jugendlichen (18 - 30 Jahren) auf einer Webplattform (Wordpress-Blog oder Facebook).

→ [www.positivislam.ch](http://www.positivislam.ch)



# UNTERSTÜTZTE PILOTPROJEKTE

## #KNOWISLAM

Ab Mitte Juni  
online

#KnowIslam

### Projektträger und Partner :

- Institut für interkulturelle Zusammenarbeit und Dialog (Projektleiter extern)
- Fachleute im technischen Bereich (Mediamatik, IT) sowie im Gebiet Islam und Radikalisierung, Moscheen, Jugendorganisationen (z.B. Plus Kulturverein Zürich) und islamische Dachverbände.

### Ansatz:

- Bilder mit fesselnden Texten (80), kurze Videos (15) für die Social-Media-Plattformen (Youtube, Facebook und Instagram) sowie klassischer Werbung in Form von Mund-zu-Mund Propaganda und Flyeraktion
- Erklärung von islamischen Begriffen und Alltagsfragen, die für junge MuslimInnen relevant sind, und zur Reflexion anregen
- Peer-Ansatz bei der Erarbeitung und Verbreitung der Narrativen.

**Zielgruppe:** muslimische Jugendliche 16-25J. (mit Migrationshintergrund Balkan & Türkei sowie arabischsprechende Minderheit) in der Schweiz.

→ [www.knowislam.ch](http://www.knowislam.ch)

# UNTERSTÜTZTE PILOTPROJEKTE

## #SWISSMUSLIMSTORIES

ab September online

SwissMuslimStories

### Projektträger und Partner :

- Verein UMMAH (Muslimische Jugend Schweiz)
- FIDS, VIOZ, MSAZ, YSMN

### Ansatz:

- *Kurzfilmkampagne*: 11 bis 13 kurze Videos (3-4 Minuten). Portraits und persönliche Geschichten von Schweizer Muslimen und Musliminnen.
- *Online*: Accounts mit dem Namen SwissMuslimStories auf Instagram, Snapchat, Facebook und Telegram; YouTube-Kanal sowie Website ([www.swissmuslimstories.ch](http://www.swissmuslimstories.ch)) Hashtag #SwissMuslimStories (SMS).
- *Offline*: Flyer, Poster und Stickers mit dem Hashtag #SwissMuslimStories in den verschiedenen Moscheen der Deutschschweiz wie auch in Jugendtreffs und (Berufs-) Schulen.

→ [www.swissmuslimstories.ch](http://www.swissmuslimstories.ch)

# EVALUATION

## FORMATIV UND SUMMATIV

### Externes Mandat :

Die Evaluation bezweckt, die Qualität zu fördern (formativ) und neue Erkenntnisse zu erlangen (summativ)

→ Empfehlungen von good practice zu Handen von Kantonen, Gemeinden und Organisationen

### 7 Module der Evaluation:

1. Evaluation der Projektkonzepte
2. Teilnehmende und begleitende Beobachtung der Projekte
3. Interviews mit den Projektträgern
4. Interviews mit den in die Projekte involvierten Jugendlichen
5. Gruppendiskussionen mit den Zielgruppen (Schulen und junge Moslem)
6. Experteninterviews
7. Internetrecherchen

# ENDPRODUKTE DER EVALUATION

- Präsentation der Ergebnisse am **nationalen Fachforum Jugendmedienschutz** in Bern am 23. Mai 2019
- **Wissenschaftlicher Artikel** der Evaluatoren
- **Broschüre**, die Good Practice-Empfehlungen in attraktiver Form für interessierte Kreise darstellt

Informationen: [www.jugendundmedien.ch](http://www.jugendundmedien.ch)

Abonnieren Sie unseren Newsletter!

# ROLLE DER EXPERT/INNENGRUPPE

## 1. Auswahl der unterstützten Projekte

Individuelle Beurteilung der Projektbewerbungen

## 2. Begleitung der Projekte im Prozess

Mehrere gemeinsame Workshops mit allen Projektträgern

→ Fachreferate durch einzelne Experten und Expertinnen

→ Beratung Projektträger bzgl. der Umsetzung einer neuartigen Methode

## 3. Beurteilung und Freigabe der Narrativen

- Gemeinsam erarbeitete Kriterien als Grundlage der Validierung
- Rückkoppelungsschleife Experten – BSV – Projektträger
- Bei Bedarf Überarbeitung der Narrativen durch Projektträger

# AUSWAHL VON BEFUNDEN

- **Videos mit stärkerer Narrativität haben eine stärkere kognitive Wirkung.** D.h. Videos mit persönlichen Geschichten; wirken glaubwürdig und authentisch. Sowohl **argumentative als auch humoristische** „Counter“-Videos wirkten weniger gut..
- Narrativität steigert die Wirkung von Propaganda ebenso wie die Wirkung von Videos gegen Extremismus
- **Attraktive Inszenierungen** lohnen sich
- Auf die **Bedürfnisse oder Einstellungen** passende Videos wirken stärker.
- **Argumentative als auch humoristische** „Counter“-Videos (insb. solche, die sich explizit über extremistische Ideologien lustig machen) wirken weniger gut als persönliche Geschichten.
- Videos gegen Extremismus werden besonders positiv bewertet, wenn die Teilnehmerinnen zuvor Propaganda gesehen hatten.
- Videos gegen Extremismus profitierten davon, dass die TeilnehmerInnen über die Inhalte nachdachten, was bei Propagandavideos nicht der Fall war.

Frischlich et al. (2017)

# AUSWAHL VON BEFUNDEN

## **Grenzen der Narrativen:**

- Propagandavideos schrecken ab. Videos gegen Extremismus verstärken diesen Ablehnungseffekt nicht und sind auch nicht besser geeignet, die Ablehnung extremistischer Inhalte zu fördern als die Propaganda selbst.
- Personen, die extremistischen Inhalten von vornherein weniger ablehnend gegenüberstehen, lassen sich auch von Propaganda nicht abschrecken.

Frischlich et al. (2017)

# FAZIT STUDIEN GEGENNARRATIVE

- Videos gegen Extremismus entfalten ihre Wirksamkeit vor allem in der Bewerbung demokratischer, friedlicher Weltanschauungen und nicht etwa in der Gegen-Argumentation oder der satirischen Abwertung anderer, auch dann nicht, wenn es sich bei diesen anderen um extremismusaffine Personen handelt.
- Videos gegen Extremismus können diese Auseinandersetzung anregen, ihre Inhalte werden aber nicht eins zu eins übernommen.
- Indirekte Wirksamkeit der Videos gegen Extremismus: Bewerbung nicht extremistischer Inhalte, Verbreitung friedlicher, demokratischer Inhalte und Förderung der Attraktivität von GegenaktivistInnen
- Videos gegen Extremismus besitzen durchaus Viralitätspotenzial und können zur Attraktivität toleranter, anti-extremistischer Gruppierungen beitragen, wenn sie professionell und glaubwürdig erzählt werden